

Die Freie Montessori-Grundschule Aschersleben stellt sich vor

Die kindliche Neugier fördern

Als Maria Montessori vor über 100 Jahren die nach ihr benannte Reformpädagogik entwickelte, konnte noch keiner absehen, dass daraus eine weltweite Bewegung werden würde. Eine Bewegung, die vor einigen Jahren auch in Aschersleben angekommen ist. Im Jahr 2003 zum Beispiel wurde die Freie Montessori-Grundschule gegründet, die inzwischen einen festen Platz in der Ascherslebener Bildungslandschaft eingenommen hat.

Die Reformpädagogin ging davon aus, dass jedes Kind so genannte sensible Phasen hat, in denen es an bestimmten Themen besonders interessiert ist, also die Lernbereitschaft besonders hoch ist. Der Lehrer muss diese sensiblen Phasen erkennen und durch eine vorbereitete Umgebung die Rahmenbedingungen schaffen. Das lässt sich durch die im Regelschulsystem weit verbreitete „Gleichmacherei“ nur unzureichend darstellen.

Kernstück des Konzeptes der Freien Montessori-Grundschule ist daher die Freiarbeit. Der Lehrer hat nicht einfach nur eine Klasse vor sich, die auf ein vordefiniertes Leistungsniveau gebracht werden muss, sondern lauter kleine Individuen mit unterschiedlichen Kenntnisständen und Begabungen, denen er beim selbstständigen Lernen und Entdecken hilft.

Freiarbeit, das sind Unterrichtseinheiten, in denen den Kindern die Zeit gegeben wird, mit speziellen Montessori-Lernmaterialien aus allen schulischen Themenbereichen umfassend und ohne Leistungs- oder Lerndruck, sondern allein angetrieben durch die kindliche Neugier, zu arbeiten. Zahlreiche Lern- und Verhaltensregeln, aufgestellt zusammen mit den Kindern, sorgen dabei für eine ruhige, hochkonzentrierte Lernatmosphäre.

Die Freiarbeit ist fester Bestandteil des täglichen Unterrichtsplans und findet in Klassen statt, in denen die Kinder von der ersten bis vierten Jahrgangsstufe gemeinsam lernen. Kleine können sich bei Großen etwas abschauen, Stärkere können den Schwächeren helfen, denn ein wichtiger Schwerpunkt in der Arbeit der Freien Montessori-Grundschule ist auch die Entwicklung einer hohen sozialen Kompetenz.

Der Fachunterricht findet an der Freien Montessori-Grundschule Aschersleben jedoch in nach Jahrgängen getrennten Klassen statt und rich-



Spezielle Montessori-Lernmaterialien regen die Kinder zum selbstständigen Lernen an.

tet sich nach dem Lehrplan des Landes Sachsen-Anhalt. Die Schule ist darüber hinaus eine offene und integrativ arbeitende Ganztagschule mit einem reichhaltigen Programm an Kursen, die den Kindern in den Nachmittagsstunden angeboten werden. Hier werden musische, sportliche oder auch praktische Begabungen gefördert.

Mit 80 Kindern, die derzeit in der Freien Montessori-Grundschule lernen, hat die Bildungseinrichtung ihre im Gründungsjahr 2003 anvisierte Auslastungsgrenze erreicht. Jedes Jahr können etwa 20 Kinder neu in die erste Jahrgangsstufe aufgenommen werden. Eine rechtzeitige Anmeldung dafür ist eine Voraussetzung. Für den Besuch der Schule wird ein monatliches Schulgeld erhoben, das einkommensabhängig gestaffelt und durch mögliche Förderungen sozialverträglich gestaltet ist.

Die Kinder verlassen nach der vierten Jahrgangsstufe die Freie Montessori-Grundschule und wechseln an die weiterführenden Schulen der Region - über 60 Prozent davon an Gymnasien. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen, dass den Abgängern der Wechsel in ein anderes Schulsystem sehr gut gelingt.

Freie Montessori-Grundschule
Bestehornstraße 4
06449 Aschersleben
Tel: 03473-225944
www.montessori-aschersleben.de



In der Freien Montessori-Grundschule in der Bestehornstraße 4 lernen derzeit 80 Kinder. Die Schule hat damit ihre Auslastungsgrenze erreicht.